

PAMOJA

JAHRESBERICHT 2025



VORWORT



Schon seit Jahren war es mein Wunsch, für längere Zeit in Kenia zu sein und vor Ort bei unseren Projekten mitzuarbeiten. **Im März 2025 habe ich meinen Beruf als Lehrerin gekündigt, um meinem Herzensprojekt, unseren Kindern, Familien und Projekten in Kenia ein Jahr meines Lebens zu schenken.**

Ich kam mit klaren Vorstellungen. Genug Zeit, um alles in Ruhe zu organisieren, Strukturen aufzubauen, Listen abzuarbeiten. Genug Zeit, für unsere Kinder im Bildungszentrum und im Small Home sowie für meine Freunde. Genug Zeit, um Swahili zu lernen und dem Kirchenchor beizutreten. In der Realität ist alles ganz anders gekommen. Was ich in den neun Monaten alles erleben durfte, hätte ich niemals planen können. **Ich dachte, Kenia sei längst mein zweites Zuhause und ich wüsste schon viel über die Kultur und die Menschen hier. Ich hatte mich getäuscht.** Erst durch echte Nähe – durch Freundschaften, durch Einladungen zu Familienfesten, Hochzeiten und sogar Beerdigungen – durfte ich tiefer verstehen.

Mein Herz ist voll – voller Erinnerungen, voller Begegnungen, voller Dankbarkeit. Wenn ich heute durch „meine“ Dörfer gehe, rufen die Kinder nicht mehr „Ciao“, weil sie glauben, alle Weißen seien Italiener. Sie rufen „Aunty Lisi“. Und jedes Mal geht mein Herz auf. Manchmal vergesse ich tatsächlich, dass ich die Weiße bin. **Ich bin angekommen.**



Und genau deshalb habe ich beschlossen zu bleiben. **Ein weiteres Jahr möchte ich mich mit ganzer Kraft unserem Herzensprojekt widmen. Nicht, weil alles leicht ist. Sondern weil es echt ist.** Weil Beziehung Zeit braucht. Weil Veränderung Geduld braucht. Und weil ich zutiefst daran glaube, dass wir gemeinsam – hier und in Kenia – etwas bewegen können.

Dieser Jahresbericht erzählt von Zahlen, Projekten und Entwicklungen. Aber hinter jeder Zahl stehen Gesichter. Hinter jedem Fortschritt stehen Geschichten. Und hinter allem steht ein Netzwerk aus Menschen, die mittragen, mitbeten, mitdenken und mitfinanzieren.

Danke, dass ihr diesen Weg mit uns geht.

Von Herzen,



Elisabeth Felder, Gründerin & Obfrau



UNSER TEAM



Ganz nach dem Sprichwort **“team-work makes the dream work”** arbeiten unsere PAMOJA Teams aus Österreich und Kenia sehr eng zusammen. Zwei Mal im Jahr reisen Lisi, Sändi und Iris auf eigene Kosten nach Kenia, unterstützen unser Team vor Ort und planen neue Projekte. Unser PAMOJA Kernteam, welches aus **10 KENIALEN PAMOJANERINNEN** besteht, arbeitet komplett ehrenamtlich.

100 % der erhaltenen Spenden kommen dort an, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird.

*“Viele kleine Leute,
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.”*

Afrikanisches Sprichwort

Uns ist es ein großes Anliegen, dass wir sinnvoll und nachhaltig helfen. Im PAMOJA Patenprogramm, in unserem Bildungszentrum sowie in den Dorfgemeinschaften können wir einen Anstoß geben. Eine Starthilfe. Was daraus entsteht und gemacht wird, hängt von Einzelnen oder der Gemeinschaft ab.

Unser Verein ist in Malindi und Umgebung bekannt. Dorfälteste, Sozialarbeiter oder Lehrpersonen kommen auf uns zu, wenn Hilfe benötigt wird.



AKTUELL ...

... besteht unser Kernteam aus

10 

ehrenamtlichen
PAMOJANERINNEN

... ermöglichen wir

 481

Patenkindern den
Schulbesuch oder
eine Ausbildung

... zählen wir

74 
KENIALE Vereinsmitglieder

... erweitern wir das Angebot
in unserem Bildungszentrum

Folge uns und bleib informiert.

JEDER BE(i)TRAG ZÄHLT!



pamoja.mitanand
tante.lisi.kenia

IN DEN LETZTEN 6 JAHREN ...

... bauten wir

70 Häuser & 77 Toiletten für bedürftige Familien

8 Klassenzimmer  & 4 Hühnerhäuser 

... organisierten wir 4

Eye Camps bei denen

425 

ausgegeben wurden

... wurden 12

erfolgreiche Operationen
durchgeführt



... erhielten

118 Jugendliche ein
Fahrrad für den

 Schulweg

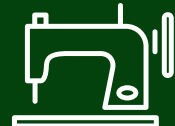
124 Familien eine
einZIEgartige



107 Personen ihr erstes
richtiges



9 Frauen eine



... führten wir

299 


Aufklärungsworkshops
an Schulen

durch, an denen

70.074 Jugendliche
teilnahmen

... begrüßten wir 31

freiwillige

Helfer in Malindi und
begleiteten sie bei ihren
Bauprojekten, der Mitarbeit
im Small Home & im
Kindergarten 

VERANSTALTUNGEN



FUNKEN GOES PAMOJA
 TOMBOLA - FEUERWERK - VERPFLEGUNG
 SAMSTAG 8. MÄRZ 2025
 19 UHR

Jeder Cent zählt und fließt in ein Hausbauprojekt mithilfe des Vereines pamoja_mitanand

Holzplatz Haag 133, 6858 Bildstein

Mehr Infos zum Verein unter: <https://www.pamoja-mitanand.com/>



PAHOJA BENEFIZKONZERT

WOOD STREET BAND
 THE ULTIMATE

Samstag 5. April 19.30 Uhr s'Pub



bubbz_bubblesoccer dreieinhalb_woelder pamoja.mitand

BENEFIZ BUBBLE-SOCCER TURNIER

START GEBÜHR 40€ PRO MANNSCHAFT

21. JUNI 2025

FUSSBALLPLATZ HITTISAU

4 SPIELER PRO MANNSCHAFT
 START: 13:00
 ALLE EINNAHMEN KOMMEN UNSEREM PROJEKT 3.5 WÄLDER IN KENIA ZUGUTE!
 ANMELDUNG BIS 18.06.2025

AFTERPARTY IM CLUBHEIM: LINE-UP FOLGT

PAOJA

3.5 Wälder
 Mit Herz und Hand für Kenia

BLUBZ
 Mit freudiger Unterstützung



UNSERE 3 VEREINE



PAMOJA-MITANAND
gegründet 2019

Ehrenamtliches Kernteam. Projekte entstehen
und wachsen gemeinsam vor Ort.

Schwerpunkte:

- PAMOJA Patenprogramm & Familienbetreuung
- Geschäftsgründungen
- Toiletten-, Haus- und Brunnenbau
- Medizinische Versorgung und Notfälle
- Sachspenden (Betten, Ziegen, Fahrräder)
- Farm in Madunguni
- Organisation von Freiwilligenarbeit



PAMOJA GIRLS & BOYS
gegründet 2020

Empowerment und Präventionsarbeit in Schulen und in
Gemeinschaften und Dörfern.

Schwerpunkte:

- Workshops zu Aufklärung, Menstruationshygiene und Familienplanung
- Prävention zu Alkohol- und Drogenmissbrauch
- Verteilung von Hygieneartikeln
- Über 60.000 erreichte Jugendliche
- 45 PAMOJA Clubs an Partnerschulen
- Begleitung von jungen Müttern





PAMOJA NEW HEART
gegründet 2024

Bildungszentrum und Jugendtreff in Mkaomoto.

Schwerpunkte:

- Öffentliche Bücherei
- Schneiderei und Computerraum
- Jugendtreff und Beratungsstelle
- PAMOJA NEW HEART Shops
- 36 Kinder werden von ehemaliger Sponsorin weiterhin unterstützt und erhalten täglich ein Mittagessen bei uns



KENTALES Wälderbühne
Gesungen von den Kindern im Miwani Kindergarten



Tantetag im PNH
Kinder, Eltern, unser Team & alle Freiwilligen feierten mit



Abschlussfeier Solwogidi
Lilli & Timea haben mit den Kindern ein eigenes Lied einstudiert



Freiwilligenarbeit
Ein kleiner Einblick, was unsere Freiwilligen alles machen & erleben



Hauseinweihungsfeier
für Mama Manu und ihre Kinder in Pendukiani



Krismasi Njema
Weihnachtsfeier in unserem Bildungszentrum



BILDUNG



Während Lisi's Zeit vor Ort kamen über 200 verzweifelte Mütter ins Bildungszentrum und baten um Hilfe für die Schulgebühren ihrer Kinder. Besonders erschüttern: Manche Kinder waren bereits zehn Jahre alt – und hatten noch nie eine Schule besucht. Kein Geld. Keine Schule. Keine Bildung. Keine Chance.

Diese Begegnungen haben unser Team zum Umdenken bewegt. Anstatt wenigen Jugendlichen eine Ausbildung bis ins College oder zur Universität zu finanzieren, legen wir unseren Schwerpunkt künftig auf die Grundschulbildung. Mit demselben Budget können wir so deutlich mehr Kindern den Zugang zu Basiswissen ermöglichen.

Gleichzeitig stärken wir die Eigenverantwortung der Eltern und motivieren die Kinder ihr Bestes zu geben und fleißig zu lernen. Schüler mit ausgezeichneten Abschlüssen in der Grundschule erhalten häufig von Banken oder anderen Organisationen ein Stipendium für die weitere Ausbildung.

Zur Vereinfachung unserer Organisation haben wir zudem alle **Patenschaftsbeiträge auf einen einheitlichen Betrag von € 120,- pro Jahr umgestellt** - unabhängig von der Schulstufe.

**Im Schuljahr 2025
ermöglichten wir 383 Kindern und
Jugendlichen den Schulbesuch
bzw. eine Ausbildung**



BILDUNGSZENTRUM



Unser PAMOJA NEW HEART Bildungszentrum (kurz PNH) ist heute ein Ort gelebter Gemeinschaft – für unser Team und unsere Volontär:innen aus Kenia und Österreich ebenso wie für die Menschen in Mkaomoto und den umliegenden Dörfern.

In nur zwei Jahren ist aus der ehemaligen Privatschule, gegründet von Julia und ihrem Schweizer Verein Les Amis, dank unseres KENIALEN PNH Teams, ein offenes **Bildungs- und Begegnungszentrum für alle** entstanden.

Die 36 Kinder, die seit 2017 von Julia unterstützt werden, dürfen auch weiterhin auf diese verlässliche Begleitung zählen. Les Amis übernimmt die Schulgebühren, ein tägliches Frühstück sowie eine warme Mahlzeit an Schultagen.

Ebenso werden vom Verein die Kosten für unsere Wachmänner, unsere Köchin Bahati und unsere Managerin Claudia vor Ort getragen.



BILDUNG, DIE ZUKUNFT SCHAFFT - UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK



Öffentliche Bücherei



Computerraum

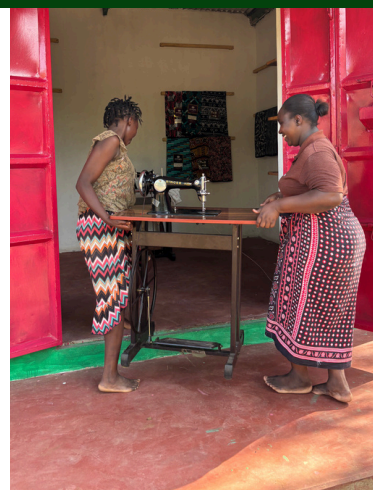


Schneiderei

Anders als in Österreich stehen Kindern in Kenia oft keine oder nur sehr wenige Schulbücher zur Verfügung. Unsere Bücherei im Bildungszentrum ermöglicht **Zugang zu Lernmaterialien, Geschichten und Wissen, fördert die Lesekompetenz** und eröffnet Kindern neue Bildungs- und Zukunftschancen.

Lawrence, unser EDV-Fachmann, bietet regelmäßig **Computerkurse für Jugendliche** an und vermittelt ihnen wichtige digitale Grundkenntnisse welche ihre **Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen**. Auch die benachbarte Sekundarschule nutzt unseren Raum, da dort kein eigener Computerraum zur Verfügung steht.

Junge Frauen lernen hier das Nähen, **stärken ihr Selbstvertrauen und schaffen sich durch eigene Fähigkeiten eine Grundlage für finanzielle Unabhängigkeit**. Die gefertigten Taschen, Babymützen und Kleider werden in unserem eigenen Laden sowie in den Dörfern über Frauen verkauft.



PAMOJA NEW HEART SHOPS

Gemeinsam mit dem Verein von Julia (Les Amis) konnten wir vor unserem Bildungszentrum ein Geschäftsgebäude mit 3 Shops - zwei davon werden vermietet, einer wird von uns genutzt - sowie ein Zuhause für die Kingi Familie (6 Geschwister, welche auf sich selbst gestellt sind und von uns betreut werden) bauen.



EIN TREFFPUNKT MIT BEDEUTUNG: Das "PNH YOUTH FRIENDLY CENTRE"

Jacky, welche selbst im PAMOJA Patenprogramm war, im PNH nach Abschluss ihres Psychologiestudiums ihr Praktikum absolvierte und dann als Sekretärin und Beraterin für Jugendliche angestellt wurde, hatte die Idee für ein Jugendtreff im Bildungszentrum.

Ein sicherer Raum für Sport, Kreativität, Workshops, kostenlose Beratung und neue Perspektiven. Ein Ort, der Mut macht, Stärken sichtbar werden lässt und Zukunft schenkt.



Sechs Wochen lang wurde mit Herzblut geplant, gearbeitet und gestaltet. Neben den Arbeitern und unserem Team haben auch Jungs aus der Sekundarschule nebenan mitangepackt. **Das Ergebnis finden wir KENIAL!**



Am 20. Oktober, dem Helldentag in Kenia, öffneten sich die Türen – statt erwarteter 300 kamen **über 600 Jugendliche, Eltern und Freunde**. Ein Fest voller Musik, Lachen und Hoffnung.

IRIS, SÄNDI & SEVERIN PACKEN AN

Als gelernter Schreiner freute sich Severin, als wir in baten, aus dem ungenützten Gang ein Abstellraum zu zimmern. Iris und Sändi stellten sich sofort als Handlanger zur Verfügung. In der entstandenen Ecke wurde dann sogar noch ein original „Wälder Eckbank“ gemacht.



An diesem empfangen wir unsere Besucher und Leute, die zu uns kommen und um Hilfe bitten. Meistens sind es alleinerziehende Mütter, welche um Schulgebühren für ihre Kinder bitten. Es gibt aber auch Anfragen für medizinische Behandlungen oder die Unterstützung für Geschäftsgründungen. Für Claudia, die all die Geschichten hört und nicht immer helfen kann, ist es eine große Herausforderung.



Spielen - Lernen - Gemeinschaft erleben - Zukunft verändern



GEWÄCHSHAUS

Juma, unser Wachmann, kümmert sich um unsere Pflanzen. Hier wachsen Tomaten, Mchicha, Sukuma und Okra. Ein Teil der Ernte verwenden wir für unsere Kinder, der Rest wird auf dem Markt verkauft.

GESUNDHEIT



PAMOJA GIRLS & BOYS & YOUNG MOTHERS STÄRKEN, BILDEN, UNTERSTÜTZEN

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen bleibt ein voller Erfolg. Unser Team begleitet Jugendliche regelmäßig in Workshops und den PAMOJA Clubs an den jeweiligen Schulen. **Unsere Themen sind allgemeine Aufklärung, Menstruationshygiene, Drogenprävention, psychischer Gesundheit und Empowerment durch Sport.**

Seit April 2025 stärken wir auch junge Mütter: Das Young Mothers Project unterstützt sie mit Familienplanung, positiver Elternbildung, psychosozialer Beratung und „Mama Boxen“, fördert Schulbesuch und Familienstärkung.

2025 erreichten wir **direkt rund 3.000 Jugendliche und 500 junge Mütter** – **indirekt profitieren über 10.000 Menschen in der Gemeinschaft.** Ein starkes Zeichen für Bildung, Gesundheit und Empowerment.

UNTERSTÜTZUNG MKAOMOTO DISPENSARY

Gesundheitszentren in Kenia stehen oft vor großen Herausforderungen: Es fehlen Medikamente, Hilfsmittel und teils grundlegende Ausstattung. Im Januar konnten wir im Rahmen unserer Projektreise dringend benötigte Sachspenden, welche wir in Vorarlberg geschenkt bekommen haben, übergeben. Everline und ihr Team vor Ort freuten sich über die Unterstützung – jedes Hilfsmittel erleichtert ihre Arbeit und verbessert die Versorgung der Patientinnen.





GESUNDHEITSCAMP IN MIJOMBONI

Gesundheitszentren in Kenia stehen oft vor großen Herausforderungen: Es fehlen Medikamente, Hilfsmittel und teils grundlegende Ausstattung. Im Januar konnten wir im Rahmen unserer Projektreise dringend benötigte Sachspenden, welche wir in Vorarlberg geschenkt bekommen haben, übergeben. Everline und ihr Team vor Ort freuten sich über die Unterstützung – jedes Hilfsmittel erleichtert ihre Arbeit und verbessert die Versorgung der Patientinnen.



STEPHEN KITSAO - EIN VORBILD FÜR VIELE

Mit elf Jahren stürzte Stephen von einer Kokospalme – seither ist er querschnittsgelähmt. Zwei Jahre Krankenhaus, unzählige Herausforderungen. Doch Aufgeben war nie eine Option. Dank des unermüdlichen Einsatzes seines Vaters besuchte er die Schule, studierte später Kommunikation und Medien in Nairobi – und promovierte im Dezember 2025. Sein Traum: Journalist werden, Jugendliche motivieren und Vorbild sein.



Zu seinem Abschluss hatte er einen besonderen Wunsch: Er wollte er etwas zurückgeben. **29 Kinder mit Beeinträchtigung sollen einen neuen Rollstuhl erhalten** – darunter auch Kinder aus dem Small Home. Selbstverständlich haben wir einen Teil zu seinem Herzensprojekt beigetragen und durften diesen besonderen Tag der Freude und Übergabe miterleben. Seine Geschichte zeigt: „**Behinderung heißt nicht Unfähigkeit.**“

UND DA WAR NOCH ...

... eine Mama, die einen Kaiserschnitt benötigte
 ... ein Mädchen, dass eine Stecknadel verschluckt hat und notoperiert werden musste.
 ... eine Oma, die von einem Motorrad angefahren wurde und sich beide Beine gebrochen hat.
 ... ein Mädchen, welches sich beim Feuer seinen gesamten Oberkörper verbrannt hat.
 ... zahlreiche Untersuchungen und alltägliche Behandlungen welche wir ermöglichen konnten.



ENTWICKLUNG



HAUS- & TOILETTENBAU

Viele Familien leben an der Armutsgrenze. Das Haus bzw. der Verschlag, in dem sie leben, ist menschenunwürdig. Löcher in der Decke und den Wänden. Nach dem Regen ist alles feucht, bei Trockenheit staubig. Ungeziefer breitet sich aus, Krankheiten sind die Folge. Das Schlafen auf dem Boden und der Mangel an grundlegenden sanitären Einrichtungen machen das tägliche Leben für diese Familien zu einer ständigen Herausforderung.

In diesem Jahr konnten wir **14 Häuser und 13 Toiletten für bedürftige Familien bauen**. Weiters konnten wir **34 Betten und Matratzen zustellen** und den Familien somit nicht nur bessere Lebensbedingungen, sondern auch die Hoffnung und Perspektive für eine bessere Zukunft schenken.



Ein neues Zuhause für Mama Manu und ihre 3 Kinder in Pendukiani.



Hast du dich schon einmal gefragt,
wo wir unser tägliches Geschäft erledigen und
welche Gefahren das mit sich bringt?

Lisi und Caro haben uns in Mongotini besucht
und uns eine Toilette geschenkt.





KENIALE FAHRRADAKTION

Drei LKW-Fuhren mit **75 in Kenia hergestellter Buffalo Bikes** sorgten für strahlende Gesichter! Für die Schüler, die bisher über eine Stunde zu Fuß zur Schule unterwegs waren, bedeutet ein Fahrrad mehr als nur Mobilität. Sie sparen Zeit, kommen sicherer an, können Hausaufgaben erledigen und mehr Energie in Lernen und Freizeit investieren.



Ein Fahrrad schenkt zusätzlich **Freiheit, Selbstvertrauen und Motivation.**

GESCHÄFTSGRÜNDUNGEN ALS CHANCE

13 Frauen. 13 Geschichten, eine Gemeinsamkeit: Sie sind alle HIV-positiv und Mitglied in der Support Group von Schwester Dorcus und ihrem Team. Bei den wöchentlichen Treffen werden nicht nur Erfahrungen ausgetauscht. Das Team ermutigt die Frauen und bietet Chancen. **13 Frauen konnten wir bei der Geschäftsgründung unterstützen.** Nach nur vier Monaten ermöglicht das Einkommen aus Kohle-, Holz-, Snack- oder Wasserverkauf den Frauen, den täglichen Bedarf für sich und ihre Familien zu decken. Zwei von ihnen starteten bereits ein zweites Geschäft – echte Vorbilder voller Mut, Tatkraft und Inspiration.



LICHT UND HOFFNUNG FÜR FAMILIEN

In vielen ländlichen Regionen endet der Tag mit Dunkelheit. Ohne Strom sind Kinder beim Lernen eingeschränkt, Familien auf Kerzen oder Kerosin angewiesen – teuer, gefährlich und gesundheitsschädlich.

Eine kleine Solaranlage um € 70,- verändert alles: Dank der Weihnachtsaktion konnten wir 15 Familien Solarlampen schenken.

MÄDCHEN STÄRKEN DURCH SPORT

Während der Schulferien im November und Dezember organisierte unsere Kollegin Elizabeth ein **regelmäßiges Fußballtraining für rund 100 Mädchen** – darunter auch schon einige Mamas – aus verschiedenen Dörfern. Bei großer Hitze trainierten sie mit beeindruckendem Einsatz, Teamgeist und Freude.



Höhepunkt war ein Turnier mit sechs Mannschaften und einer anschließend gemeinsamen Feier im Bildungszentrum. Neben dem Sport nutzten wir die Zeit für Gespräche, Stärkung und Ermutigung – denn **Fußball bedeutet hier weit mehr als Bewegung: Er schenkt Selbstvertrauen, Gemeinschaft und neue Perspektiven.**

MADUNGUNI FARM PROJEKT

Auf unserem Projektgrundstück in Madunguni haben wir in eine **Bewässerungsanlage**, welche für fruchtbares Land sorgt, investiert. Beatrice, ihre Kinder (Die Kinder gehen selbstverständlich in die Schule und arbeiten nicht auf dem Feld) und Amani haben hier nicht nur ein Zuhause, sondern auch Arbeit und Perspektiven gefunden. **Mais und Okra gedeihen prächtig** – im Februar wird zum ersten Mal geerntet.





FREIWILLIGENARBEIT



Dass wir von unseren Projekten begeistert sind, ist selbstverständlich. Unser Herz geht auf, wenn wir sehen, dass unser PAMOJA Funke auf andere Menschen – egal ob Jung oder Alt – überspringt und sie bereit sind, gemeinsam anzupacken und etwas zu bewirken. Dieses Jahr wurden wir von **15 KENIALEN Freiwilligen** in Malindi unterstützt.



PIA & FABIENNE

Unsere ersten Volontärinnen im PNH. Neben vielen unvergesslichen und schönen Erlebnissen meisterten sie auch den kenianischen Alltag mit allen Herausforderungen (kein Strom, kein Wasser).



PIA & HELENA

“Unser Praktikum schenkte uns Freundschaften, Erinnerungen und einen neuen Blick aufs Leben. Die lachenden Kinder im Miwani Kindergarten und der Hausbau für eine bedürftige Familie berührten uns tief und bleiben unvergessen.”



MAGDALENA & NASTASIA

“Zwei Wochen voller Eindrücke, Emotionen und Fortschritt. Baustelle, Schule, Small Home und Safari – jeder Tag brachte neue Erfahrungen, Freude und unvergessliche Begegnungen mit der Gemeinschaft.”



LILLI & TIMEA

„Vier Monate voller gemeinsamer Erlebnisse: Mitarbeit im Solwogidi-Kindergarten, Hausbau für Mama Monica, viele Ausflüge in und um Malindi - eine KENIALE Zeit. Der Abschied fällt schwer, unvergessliche Momente und tiefe Dankbarkeit bleiben.“



LAURA

„Es hat mich sehr berührt, dass die Menschen, mit denen ich zusammengearbeitet habe, mich so schnell aufgenommen und an ihrem Alltag haben teilnehmen lassen. In der kurzen Zeit sind mir viele ans Herz gewachsen und der Abschied fiel mir schwer.“



CORINNA

“Meine Zeit in Kenia bleibt unvergessen: Aus Zurückhaltung wurde Gemeinschaft, Lachen und echtes Miteinander. Ohne Maschinen entstand in Pendukiani ein Zuhause für Mama Manu und ihre Kinder.“



3,5 WÄLDER EXTENDED

Voller Motivation, Tatendrang und Ideen reisten die 3,5 Wälder bereits zum zweiten Mal nach Malindi, um uns vor Ort zu unterstützen. Während Sonja und Bianca im Small Home mitarbeiteten, packten die Jungs auf der Baustelle in Msabaha mit an, wo sie für Oma Changawa und ihre 3 Enkel ein Haus bauten und ihnen ein richtiges Zuhause schenkten.



VOM FEUER(T)RAUM ZU "JUMAS JIKOS"

Die Idee der 3,5 Wälder: **Sichere Feuerstellen zum Kochen, Verbrennungen vermeiden und Ressourcen sparen.** Schon zuhause bauten Tobias, Wendelin und Severin den ersten Prototyp. Gemeinsam mit Juma wurde die Idee in unserem Bildungszentrum weiterentwickelt und es entstanden die ersten „Jikos“ (Öfen).

Eine Frau, welche täglich stundenlang Samosas (Snacks) zubereitet, **hat den Ofen für uns getestet und ist begeistert.** Im Dezember startete die Produktion, wobei Juma Unterstützung von interessierten Jugendlichen erhielt. Die Nachfrage steigt. Das Projekt ist ein voller Erfolg.

Sieh dir an, wie Juma und unsere Jugendlichen die Öfen der 3.5 Wälder bauen



FREIwillIGENARBEIT IN UNSEREM BILDUNGSZENTRUM

Für 7 Freiwillige war das Bildungszentrum heuer für einige Zeit ihr Zuhause. Es freut uns ganz besonders, dass sich alle so herzlich willkommen und wohl gefühlt haben. Dank unserem KENIALEN Team vor Ort haben unsere Freiwilligen die Möglichkeit, Kenia hautnah zu erleben. Gemeinsames kochen und essen, gegenseitiger Sprachunterricht, Austausch von Traditionen und Geschichten sowie die Einblicke und Besuche bei unseren Mitarbeitern und deren Familien verbindet und lässt echte Freundschaften entstehen. Unsere Freiwilligen haben die Möglichkeit sich im Bildungszentrum, in einem Kindergarten oder bei Baustellenprojekte einzubringen. Dank vielen Ausflugszielen bleibt es auch in der Freizeit abwechslungsreich.





Neben unseren KENIALEN Freiwilligen durften wir auch einige interessierte Keniareisende bei uns begrüßen und gewährten ihnen unvergessliche Einblicke in den Alltag in Kenia sowie unsere Projekte. Wir besuchten Freunde, Patenkinder, Familien, Bauprojekte oder machten gemeinsame Ausflüge in und um Malindi.

Ausführliche Berichte von unseren Freiwilligen findest du auf unserer Website.



WEGE ZU HELFEN



GELDSPENDE

Jeder kleine und große
Be(i)trag zählt und kommt an.
Spenden sind ABSETZBAR!

Spendenkonto

PAMOJA-mitanand
Raiffeisenbank
Bezau-Mellau-Bizau
AT09 3740 6100 0102 4322



PATENSCHAFT

Mit einer PAMOJA
Patenschaft um € 120,-/Jahr
ermöglichst du einem Kind
nicht nur den Schulbesuch,
sondern das Aufwachsen mit
Geschwistern und Eltern.
Melde dich gerne für mehr
Infos zum Ablauf.



FREIWILLIGENARBEIT

Als Volontär/in bei PAMOJA
startest du **dein eigenes**
Projekt - selbstverständlich
wirst du von unserem Team
unterstützt. Egal ob auf dem
Bau, in der Schule, im
Bildungszentrum oder im
Small Home – bei uns gibt es
immer was zu tun!



MITGLIEDSCHAFT

Unser Verein zählt bereits 74
KENIALE Mitglieder. Wir freuen
uns, wenn auch du
PAMOJANER/IN wirst. Mit einem
Mitgliedsbeitrag von € 45,-
pro Jahr leistest du einen
wesentlichen Beitrag für unsere
Projekte in Kenia.



JAHRESABSCHLUSS

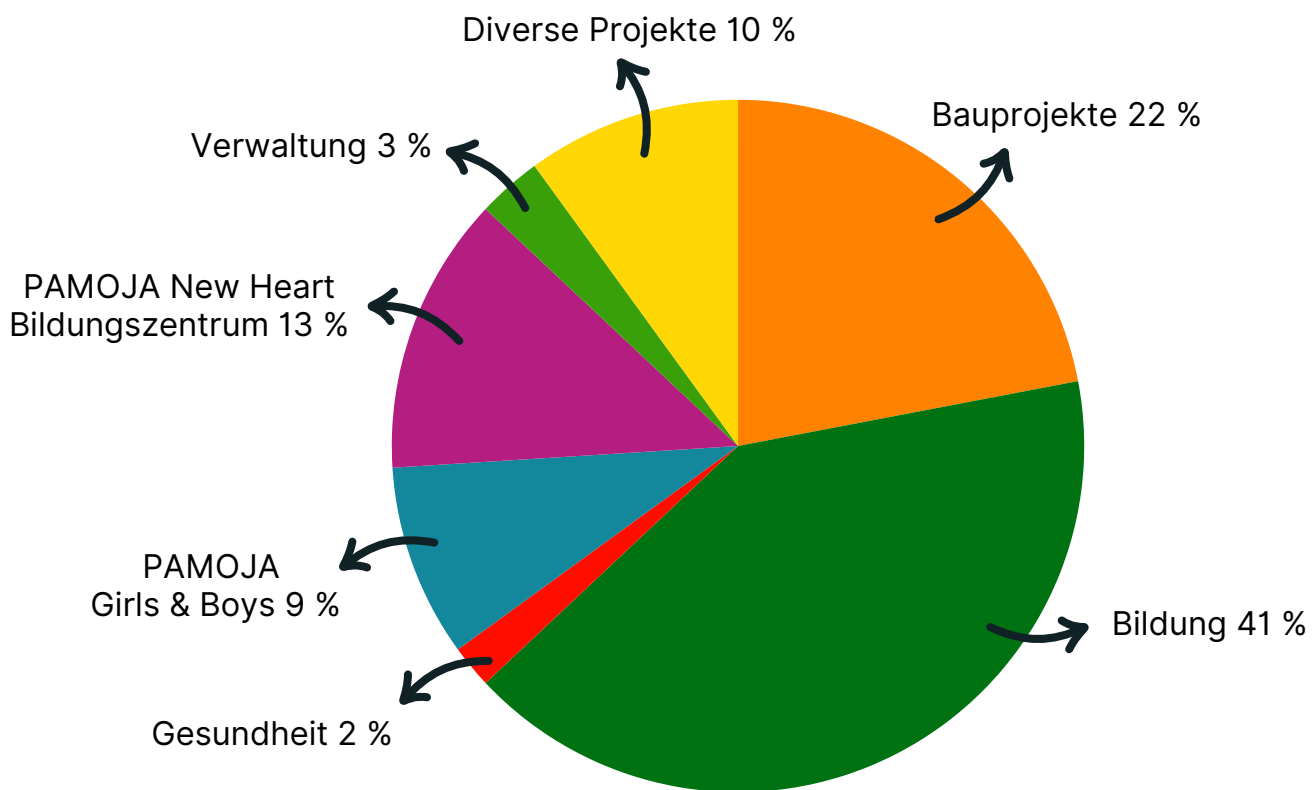
MITTELHERKUNFT

Mitgliedschaften	3.330,00 EUR
Patenschaften	35.373,50 EUR
Spenden	190.327,94 EUR
Habenzinsen	26,92 EUR
Gesamt	229.058,36 EUR

MITTELVERWENDUNG

Projekte in Kenia	186.000,00 EUR
Werbeaufwand	416,58 EUR
Geschäftsanlagen	1.269,00 EUR
KEST & SEPA	111,60 EUR
Gesamt	161.476,23 EUR

MITTELVERWENDUNG IN KENIA



Diverse Projekte: Fahrräder, Betten & Matratzen, Ziegen & Hühner, Farm in Madunguni, Geschäftsgründungen, PAMOJA Tuktuk & Motorrad
Verwaltung beinhaltet Ausgaben zum Erhalt der CBO in Kenia sowie Transport für das Team vor Ort



PAMOJA

IMPRESSUM

Herausgegeben von: PAMOJA-mitanand
Bildmaterial: PAMOJA-mitanand Österreich & Kenia
Redaktion & Design: Elisabeth Felder
ALLE RECHTE VORBEHALTEN